

Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen - Kompetenz in der Bildung



Das IQB ist eine wissenschaftliche Einrichtung, die die Länder in der Bundesrepublik Deutschland bei der Weiterentwicklung der Bildungsqualität ihrer Schulsysteme unterstützt. Das Institut zeichnet sich durch ein Team von insgesamt etwa 160 Kolleg*innen (einschließlich studentischer Mitarbeiter*innen) sowie ein interdisziplinäres Netz von nationalen und internationalen Kooperationspartner*innen aus. Zu den Aufgaben des IQB gehören insbesondere die Operationalisierung der Bildungsstandards durch Testaufgaben sowie die Durchführung und Auswertung umfangreicher Bildungsstudien. Einen Arbeitsschwerpunkt des IQB bildet derzeit die Umstellung der Testverfahren auf digitales, onlinebasiertes Testen (TBA) und der damit verbundene Aufbau einer technischen Infrastruktur für Testentwicklung (Teststudio), Testdurchführung (Testcenter) sowie Kodierung (Kodierbox).

Koordination (m/w/d) für die länderübergreifende Abstimmung von Barrierefreiheitsanforderungen im Projekt „Technologiebasiertes Assessment - TBA I“

Das Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen, Wissenschaftliche Einrichtung der Länder an der Humboldt-Universität zu Berlin e.V., sucht vorbehaltlich der Mittelbewilligung zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Koordination (m/w/d) für die länderübergreifende Abstimmung von Barrierefreiheitsanforderungen im Projekt „Technologiebasiertes Assessment - TBA I“ mit 100 % der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit einer bzw. eines Vollbeschäftigten. Die Besetzung der Stelle soll im Rahmen einer Zuweisung (gemäß § 20 Beamtenstatusgesetz) zunächst für zwei Jahre erfolgen. Eine Verlängerung bis zum Ende der Projektlaufzeit (30.06.2028) ist möglich und erwünscht.

Stadt: Berlin; Beginn frühestens: Frühestmöglich; Dauer: zunächst für zwei Jahre befristet; Vergütung: Zuweisung (gemäß § 20 Beamtenstatusgesetz); Kennziffer: LK_TBA_2026; Bewerbungsfrist: 20.03.2026

Aufgabenbeschreibung

Sie koordinieren die konzeptionelle und technische Weiterentwicklung der TBA-Software des IQB im Hinblick auf barrierearme Einsatzmöglichkeiten für Schüler*innen mit unterschiedlichen sonderpädagogischen Förderschwerpunkten. Ein besonderer Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit liegt in der länderübergreifenden Abstimmung, Priorisierung und Harmonisierung von Anforderungen für Barrierefreiheitsfunktionen. Dabei arbeiten Sie an der zentralen Schnittstelle zwischen Ländern, Modifikationsgruppen (u. a. Expert*innen, die für Anpassungen der Vergleichsarbeiten VERA zuständig sind), Expert*innen der Sonderpädagogik sowie den fachlichen und technischen Arbeitsbereichen des IQB. Die Arbeit ist durch Organisation, Kommunikation und koordinative Abstimmung geprägt. Ihr Tätigkeitsbereich umfasst ...

- Bündelung, Abstimmung sowie Priorisierung und Harmonisierung von

- Barrierefreiheitsanforderungen mit Vertreter*innen der Länder, Modifikationsgruppen sowie relevanten Fach- und Bundesverbänden; fachlicher Austausch mit Expert*innen unterschiedlicher Förderschwerpunkte (z. B. Sehen, Hören, körperlich-motorische Entwicklung, Lernen, Sprache)
- Vorbereitung, Durchführung, Moderation und Nachbereitung länderübergreifender Abstimmungsrunden, Workshops und Sitzungen
 - Entwicklung und Bewertung von Umsetzungsvarianten für barrierearme Funktionen in Testcenter und Teststudio sowie Begleitung der technischen Umsetzung in den Softwareanwendungen
 - Strukturierte Aufbereitung von Anforderungsprofilen, Handlungsoptionen und Entscheidungsgrundlagen für die Projektleitung sowie Präsentation von Entwicklungsständen und konzeptionellen Vorschlägen in Projektgremien
 - Dokumentation und Qualitätssicherung im Hinblick auf barrierefreie/barrierearme Gestaltung der Softwareanwendungen gemäß EN 301 549, WCAG 2.1 (A+AA) und Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG)
 - Sicherstellung eines transparenten Informations- und Kommunikationsflusses zwischen IQB-Bereichen und mit Projektgremien

Erwartete Qualifikationen

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium mit Lehrbefähigung, vorzugsweise im Bereich Sonderpädagogik, oder ein anderes lehramtsbezogenes Studium; vorteilhaft sind Erfahrungen im inklusiven Unterrichten und in der Beschulung von Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- fundierte Kenntnisse zu sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfen (z. B. Sehen, Hören, körperlich-motorische Entwicklung, Lernen, Sprache) sowie Kenntnisse oder erste Erfahrungen in der barrierefreien/barrierearmen Gestaltung bzw. Anpassung digitaler Inhalte, orientiert an Standards wie EN 301 549, WCAG 2.1, BFSG sowie Bereitschaft sich in diese vertieft einzuarbeiten
- Erfahrung in der Koordination komplexer Abstimmungsprozesse sowie in der Zusammenarbeit mit interdisziplinären Arbeitsgruppen (z. B. Ländervertreter*innen, Modifikationsgruppen, Fachverbände, IT) und ausgeprägte kommunikative und moderative Kompetenzen
- die Fähigkeit, unterschiedliche Anforderungen zu strukturieren, zu priorisieren und in umsetzbare Entscheidungsgrundlagen zu überführen, sowie ein hohes Maß an Organisationstalent, Strukturiertheit und Zeitmanagement
- digitale Kompetenz, insbesondere sicherer Umgang mit Office-Programmen (Word, Excel, PowerPoint), Routine im Einsatz kollaborativen Arbeitsumgebungen und Bereitschaft zur Einarbeitung in die Softwareanwendungen des IQB (Teststudio, Testcenter, Kodierbox)
- eine selbstständige, lösungsorientierte und kooperative Arbeitsweise, ausgeprägte Team- und Kooperationsfähigkeit sowie professionelles Auftreten, konstruktiver Umgang mit Rückmeldungen und Konfliktsituationen und sehr gute Deutschkenntnisse (mindestens C1)
- wünschenswert sind Vorerfahrungen mit der Entwicklung (digitaler) Test- bzw. Befragungsinstrumente

Unser Angebot

- eine vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit in einem spannenden und gesellschaftlich hoch relevanten Arbeitsfeld, in dem zentrale Grundlagen für das zukünftige nationale Bildungsmonitoring geschaffen werden
- Mitarbeit in einem interdisziplinären, kollegialen und engagierten Team
- flexible Arbeitszeiten sowie die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten (Homeoffice) an einzelnen Wochentagen im Rahmen der dienstlichen Erfordernisse (Dienstort ist Berlin)
- Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- einen sehr gut erreichbaren, modernen und attraktiven Arbeitsplatz in Berlin-Mitte

Bewerbung

Ansprechpersonen

Ansprechperson für Rückfragen ist

Dr. Sofie Henschel, sofie.henschel@iqb.hu-berlin.de

Bewerbungen

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer LK_TBA_2026 elektronisch als PDF an

iqb-stellenausschreibung@hu-berlin.de

oder per Post an

Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen

Wissenschaftliche Einrichtung der Länder

an der Humboldt-Universität zu Berlin e.V.

Personalverwaltung

Unter den Linden 6

10099 Berlin

Die Bewerbungsfrist endet am 20.03.2026 (verlängert).

Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf elektronischem Wege von Seiten des IQB keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann.

Alle Bewerbungen werden unabhängig von kultureller und sozialer Herkunft, von Geschlecht, Hautfarbe, Alter, Religion, Weltanschauung oder sexueller Orientierung nur auf die fachliche Qualifikation hin ausgewertet. Zur Sicherung der Gleichstellung sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders willkommen. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Da keine Rücksendung von Unterlagen erfolgt, bitten wir, mit der Bewerbung ausschließlich Kopien vorzulegen.

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/201287/FUB/>

Angebot sichtbar bis 06.03.2026

